

german | deutsch

Klasse 7

elternpower | kompass

Der Wegweiser zur Berufswahl

Für Eltern und andere
Wegbegleiter von Jugendlichen



Sie sind der Kompass für Ihr Kind



Welcher Beruf passt zu mir? Wie kann ich mein Berufsziel erreichen? Und was kommt da überhaupt auf mich zu – in der Arbeitswelt? Auf dem Weg zum Beruf stehen Jugendliche oft vor einem Berg von Fragen und Herausforderungen.

Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, sind die wichtigsten Begleiter, Mutmacher und Berater auf diesem Weg.

Ihre Aufgabe ist verantwortungsvoll und wichtig: Sie unterstützen, statt zu bestimmen. Sie öffnen Türen, statt Wege vorzugeben.

Berufliche Orientierung ist keine einmalige Sache, sondern ein lebenslanger Prozess, der schon mit „Das will ich werden, wenn ich groß bin!“ begonnen hat. Jetzt ist die intensivste Phase dieses Prozesses.

Damit Sie Ihr Kind wirkungsvoll unterstützen können, unterstützen wir Sie: Der elternpower|kompass vom Netzwerk Zukunft ist Ihr Wegweiser und begleitet Sie – je nach Klassenstufe – mit nützlichen Tipps und Links bis zur Berufswahl Ihres Kindes.

elternpower auf einen Blick: Darauf kommt es an!

So stärken Sie jederzeit Ihr Kind bei der Beruflichen Orientierung – unabhängig davon, in welcher Klassenstufe es ist.



Interesse zeigen

Fragen Sie regelmäßig, was Ihr Kind in der Schule, in der Freizeit oder bei Ferienjobs oder Praktika erlebt. So finden Sie heraus, was ihm Freude macht und welche Themen Ihrem Kind wichtig sind.



Zuhören und ernst nehmen

Wenn Ihr Kind über Berufsvorstellungen spricht, und seien sie noch so ungewöhnlich, hören Sie zu, ohne zu bewerten. Zeigen Sie Offenheit und die Bereitschaft, gemeinsam Neues zu erkunden.



Erfahrungen möglich machen

Eröffnen Sie Ihrem Kind so oft wie möglich Einblicke in die Arbeitswelt – durch Praktika, Ehrenamt, Hobbys oder einen Tag im Betrieb. Nutzen Sie dafür auch Ihre Kontakte, um Ihrem Kind neue berufliche Perspektiven aufzuzeigen. Ermutigen Sie Ihr Kind, sich auszuprobieren und herauszufinden, was ihm liegt.



Ihre Geschichte erzählen und Erwartungen reflektieren

Erzählen Sie über Ihren persönlichen Berufsalltag und Berufsweg – auch über Umwege oder Veränderungen – und überlegen Sie dabei, was Sie sich für Ihr Kind wünschen. Zeigen Sie, dass Sie Ihrem Kind mit Ihren Erfahrungen zur Seite stehen, während es seinen eigenen Weg finden darf.



Mut machen und gelassen bleiben

Berufliche Orientierung braucht Zeit. Nicht alles gelingt auf Anhieb. Auch Hindernisse und Neustarts gehören dazu. Loben Sie, wenn es gut läuft, und bieten Sie Unterstützung an, wenn es schwierig wird, ohne jedoch Druck auszuüben.



Selbstständigkeit fördern

Lassen Sie Ihr Kind Dinge selbst erledigen. Verantwortung zu übernehmen, stärkt Selbstvertrauen, Verlässlichkeit und Durchhaltevermögen und gibt Sicherheit für neue Herausforderungen.



Nähe und Vertrauen zeigen

Nehmen Sie sich Zeit für Gespräche – auch wenn sie kurz sind. Zeigen Sie, dass Sie an Ihr Kind glauben und Vertrauen in seine Fähigkeiten haben. Ein herzliches „Ich bin stolz auf dich!“ wirkt oft stärker als viele Ratschläge.

Kurzum:
Zeigen Sie
elternpower!



Neugier wecken

Nutzen Sie Elternabende, um Lehrkräfte, Schulleitung und andere Eltern kennenzulernen. Informieren Sie sich, welche Angebote es zur Beruflichen Orientierung an der Schule gibt.

Unterstützen Sie Ihr Kind beim Aufbau eines [Berufswahlportfolios](#) – jedes Projekt und jeder Nachweis zählen.

Viele Schulen integrieren Kompetenztests und [Potenzialanalysen](#) in den Unterricht. Die Ergebnisse geben einen ersten Eindruck von möglichen Stärken und Interessen.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber – so helfen Sie ihm, sich selbst besser kennenzulernen und eigene Stärken bewusster wahrzunehmen.

Zeigen Sie Ihrem Kind und anderen Jugendlichen Ihre eigene Arbeitswelt. Hier bietet sich der [Zukunftstag Brandenburg](#) an, an dem Jugendliche ab der 7. Klasse teilnehmen, erste Erfahrungen sammeln und Kontakte in die Arbeitswelt knüpfen können.

Ähnliche Eindrücke sind im Rahmen des [Sozialen Tages](#) möglich, an dem Ihr Kind soziales Engagement mit Beruflicher Orientierung verbinden kann.

Informieren Sie sich über Elternsprecher oder die Klassenleitung, ob Ihre Schule eine Teilnahme ermöglicht, und motivieren Sie Ihr Kind, mitzumachen. Auch hier gilt: Erkundigen Sie sich im Nachgang, welche Eindrücke Ihr Kind gesammelt hat.



Es gibt nicht den einen richtigen Weg zum Beruf, sondern viele gute Möglichkeiten.

Bleiben Sie interessiert, offen und zuversichtlich – Ihr Vertrauen, Ihr Rückhalt und Ihre Zeit sind das, was Ihr Kind am meisten stärkt.

Alle Informationen rund um Ihr Eltern-Engagement in der Beruflichen Orientierung Ihres Kindes finden Sie unter elternpower-brandenburg.de.

- [Allgemeine Informationen](#) und Grundlagen rund um das Thema Berufliche Orientierung in Brandenburg
- Informationen zu [Schulformen und Ausbildungswegen](#) in Brandenburg
- Informationen zum [Berufsorientierungsprogramm des Bundes](#)

Mehr Informationen,
Veranstaltungstermine und
Tipps für Sie und Ihr Kind



www.elternpower-brandenburg.de

Kontakte &
Ansprechpersonen
in den Regionen



[elternpower-brandenburg.de/
regionale-experten](https://elternpower-brandenburg.de/regionale-experten)



Der Newsletter des Netzwerk Zukunft:

Für Eltern, Schulen und Betriebe.
Viermal im Jahr Updates zu
Themen, Highlights und Terminen
rund um die Berufliche Orientierung.
Jetzt anmelden!



netzwerkzukunft.de/newsletter

Mitglieder und Partner



Herausgeber

Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V.
Breite Straße 2d | 14467 Potsdam
Telefon: 0331 2011 679 | Mail: info@netzwerkzukunft.de
www.netzwerkzukunft.de
Geschäftsführung: Katharina Heduschka
Vereinsregister Potsdam Nr. 6878

Stand

Mai 2026

Redaktion

Stefanie Wagner-Leppin

Gestaltung

Agentur beWirken lab
bewirken-lab.org

Bildnachweis

©AdobeStock